

## Musik und Bewegung: Choreografieren – Die Kinder entwickeln lassen

Am besten bildet man zunächst kleine Gruppen mit etwa zwei bis fünf Kindern und gibt ihnen eine bestimmte Zeit, während der sich jede der Gruppen eine kleine Abfolge von Bewegungen ausdenkt. Acht Schläge reichen völlig aus.



Diese Minichoreografien sollen sich leicht zu verschiedenen Arten von Musik tanzen lassen, so dass sich das Tempo variieren lässt. Zum Anleiten der Kinder kann die Lehrperson Ideen vorgeben und einen Rahmen festlegen (siehe «[Methodik](#)»).

## Zusätzliche Herausforderungen

- Die Gruppen setzen ihre Minichoreografien mit Musik um.
- Jede Gruppe führt ihre Choreografie vor den anderen Kindern auf, eine gute Vorbereitung, vor Publikum aufzutreten.
- Jede Gruppe übt die eigene Choreografie mit den Kindern aus den anderen Gruppen ein. Anschliessend können die verschiedenen Abfolgen miteinander kombiniert und eine längere Choreografie gestaltet werden.

**Bemerkung:** Die oben erwähnten Empfehlungen richten sich selbstverständlich auch an die Lehrperson, wenn sie sich dafür entscheidet, selbst eine Choreografie zu konzipieren.

---

Quelle: Louise Dafflon, J+S-Leiterin Tanzsport, Tanzpädagogin, Kursleiterin und Präsidentin Rock'n'Roll- und Boogie Woogie-Club BC Swing Grand-Saconnex



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

**Bundesamt für Sport BASPO**